

RUNDBRIEF 01/2018**YORK**

2017 wurde erfolgreich das **60**-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Münster und York gefeiert. Das ganze Jahr über fanden verschiedene Veranstaltungen statt, die dieses Ereignis gewürdigt haben.

Im Juni weilte eine Delegation der Stadt Münster zu den offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten in York. Anlässlich des Jubiläums fand die Konferenz "One Planet York" zum Thema "Nachhaltig leben in lebenswerten Städten" statt. Oberbürgermeister **Markus Lewe** sprach dort als Hauptredner vor mehr als 200 Vertreter/innen aus Verwaltung und Politik. Außer der städtischen Delegation waren Mitglieder des Partnerschaftsvereins Münster-York zur Jubiläumsfeier gereist und vertieften die Kontakte zu York. Ein

Gegenbesuch der York-Münster-Association und von Vertreter/innen der Stadtspitze York fand vom 27. - 30. September statt. Dazu bereitete das Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice ein vielfältiges Programm zur Würdigung der Partnerschaften Münster-York und



Münster-Kristiansand (50-jähriges Bestehen) vor: ein Festakt im Festsaal des Rathauses, ein feierlicher Empfang im LWL-Museum, wo das neugeschaffene deutsch-englische "**Collaboration Beer**" der Finne Brauerei Münster und The Hop Studio York ausgeschenkt wurde und eine Improshow „Freude, schöner Improfunken. 110 Jahre Städtepartnerschaft“ vom **Improtheater**. Des Weiteren stand auf dem Programm ein Besuch des Hansa-Berufskollegs mit Vorstellung der Integrationsklassen und anschließender Diskussionsrunde mit Schüler/innen über Europa. Im Rahmen der Jubiläums-aktivitäten sind neue Ideen und Kooperationsmöglichkeiten entstanden. Erfreulicherweise wurden die Feierlichkeiten von der Europäischen Union, dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gefördert.

Weitere Aktionen im Jubiläumsjahr waren: Ausstellung von **Tony Heald** aus Yorkshire "Tony Heald's Münster - Meine zweite Heimat" im Theater Münster; Beteiligung des **Sally Saxophon Quartetts** aus York am 7. BritNic Münster; Besuch des Männerchors "**MarQuant**" in York beim York Philharmonic Male Voice Choir, mit dem eine fast 50jährige Freundschaft gepflegt wird; Konzertbegegnung der **York Musical Society** und des Philharmonischen Chores in Münster.

Eine besondere Anerkennung erhielt die Partnerschaft im Jubiläumsjahr durch die bundesweite Stiftung „**Lebendige Stadt**“: Münster und York gehören zu den Städten mit der "lebendigsten Städtepartnerschaft". Die Stiftung "Lebendige Stadt" zeichnete sie in einer Veranstaltung in Hamburg mit einer von drei "Anerkennungen" aus. Der Jury hatten 320 Bewerbungen aus 32 Ländern vorgelegen. Der Hauptpreis ging an eine Dreiecks-Städtepartnerschaft unter Beteiligung von Iserlohn.



Oberbürgermeister **Markus Lewe** und Yorks Bürgermeisterin **Barbara Boyce** nahmen die Auszeichnung am 27. September in der Elbphilharmonie vor 2000 Gästen entgegen.

Sollten Sie während des Jubiläumsjahres oder bereits in den vorherigen Jahren skurrile, schöne, beeindruckende Erlebnisse in York oder mit Yorker Gästen erlebt haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese entweder mitteilen (bitte ein kurzer Text gerne auch mit Fotos) oder die Begebenheit direkt selber in das **Digital Memory Book** des York Archivs (Explore York) eintragen. Die Eintragung erklärt sich quasi von selbst, wenn Sie die Homepage <http://yarncommunity.com/projects/5> besuchen. Gerne hilft Ihnen jedoch auch Anne Kosmeier aus dem Büro Internationales (Tel. 02 51/4 92-33 29 oder kosmeier@stadt-muenster.de).

Nun ein kleiner Ausblick in die Zukunft:

- 25. März - 7. April 2018 Sprachferienaufenthalt an der Huntington School mit Embrace England
- 5. - 22. Juli 2018 Bürgerreise des Partnerschaftsvereins Münster-York: Thema der Reise „BREXIT“. Mehr Infos unter: → <http://www.ms-york.de/>
- Jubiläumsfeier anlässlich der langjährigen Kontakte der „York Musical Society“ und des Philharmonischen Chors. Unter anderem ist ein Konzert im Festsaal mit dem Symphonieorchester des Theaters am 23. oder 24. Juni geplant.

KRISTIANSAND

2017 wurde nicht nur das 60-jährige Bestehen Münster – York, sondern auch das **50-jährige** Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Münster und Kristiansand gefeiert.

Eine Delegation aus Rat und Verwaltung reiste vom 15. - 17. Juni nach Kristiansand und informierte sich dort über Vorhaben und Entwicklungen. Die Norweger stellten Projekte zu den Themen: Radikalisierung, Digitalisierung, Kultur und Städtebau vor. Bei den Feierlichkeiten in Kristiansand durfte Oberbürgermeister **Markus Lewe** 50 Gutscheine zum 50-jährigen Jubiläum überreichen. Die

Jubiläums-Bons hatten Bürgerinnen und Bürger, Hotels und Gaststätten sowie einige Vereine aus Münster zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug überraschte der Kristiansander Bürgermeister **Harald Furre** mit 50 Gutscheinen für Bürgerinnen und Bürger aus Münster. Ein Gegenbesuch der Stadt Kristiansand erfolgte vom 27. - 30.

September. Gefeierte wurde gemeinsam mit Gästen aus York am **28. September**.

Der Festakt wurde gemeinsam vom Domkor Kristiansand und Konzertchor Münster musikalisch begleitet. Auch die Führung durch die Ausstellung „Skulptur Projekte 2017“ und der Besuch des Hansa-Berufskollegs wurden gemeinsam mit der Yorker Delegation absolviert.



Außerdem fanden die ersten Kooperationsgespräche zwischen dem Rektor der Agder Universität **Frank Reichert** und der WWU Münster sowie der FH Münster statt. Zudem ist die Teilnahme Münsters am sogenannten „Smart Mature Resilience“ Projekt Kristiansands ein Ergebnis der offiziellen Besuche.

Ähnlich wie beim Jubiläum Münster-York haben sich auch am Jubiläum Münster-Kristiansand viele verschiedenen Institutionen und Vereine das ganze Jahr über beteiligten. Das XXII. Edvard-Grieg-Festival lud zu einem Klavierabend mit **Mariam Kharatyan** (Agder Universität Kristiansand). Der **Partnerschaftsverein Münster-Kristiansand** führte mehrere Veranstaltungen durch:

Fotoausstellung „IN BEZIEHUNG. Zwei Städte im Spiegelbild“ und eine norwegische Woche mit Vorträgen, einer Modenschau und v.m. Das an der WWU Münster beheimatete Ensemble „**akkordeon münster**“ unternahm eine zehntägige Konzertreise nach Kristiansand. Der **Kammerchor St. Lamberti** trat gemeinsam mit dem Domkirkekor Kristiansand in Kristiansand auf. Außerdem besuchte Prof. Dr. **Joachim Dorf Müller** (WWU Münster) die Agder Universität und gab dort einige Konzerte.



Im Jubiläumsjahr konnte ein „neuer“ Schulkontakt wiederbelebt werden und zwar zwischen der **Katedralskole Gimle** und dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster. Im Oktober reiste die erste Schülergruppe aus Kristiansand zu Gast nach Münster.

Ein kleiner Ausblick in die Zukunft:

- **9. Mai - das XXIII. Edvard-Grieg-Festival:** Prof. Per Kjetil Farstad, Gitarre, und Mariam Karathyan, Klavier, beide vom Institut für Musik der Agder Universität Kristiansand. 19.30 Uhr, Konzertsaal der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1. Eintritt frei.

RJASAN

Große Freude bei der kleinen katholischen Gemeinde in Rjasan. Am 20. November 2017 hat die Regierung des Rjasaner Bezirkes, das 1884 gebaute und ab 1930 zweckentfremdet genutzte Kirchengebäude der Gemeinde in Rjasan zurückgegeben. Die Bemühungen um die Rückgabe wurden aus Münster unterstützt. Weitere Infos für Interessierte unter 0 25 33/23 47.

„**Die Familie Schroffenstein – Eine Familienschlacht**“ eine gelungene deutsch-russische Koproduktion zwischen dem Wolfgang Borchert Theater Münster und dem Drama Theater Rjasan. Die Inszenierung von Tanja Weidner (WTB) hat im November beim Internationalen Theaterfestival

„Rendezvous auf der Theaterstraße“ in Rjasan gleich mehrere Preise abgeräumt.

Die sechsköpfige Jury lobte Meinhard Zangers „meisterhafte Darstellung“ der Rolle des Grafen Sylvester von Schroffenstein und bedachte ihn mit dem ersten Preis als männlicher Hauptdarsteller. Drei weitere Schauspieler des deutsch-russischen Ensembles wurden ebenfalls mit Preisen geehrt. Die nächsten Aufführungen finden am **30. und 31. Januar, 23. und 24. Februar, 6. - 8. April statt.** Weitere Informationen unter: → www.wolfgang-borchert-theater.de



Natalya Kobzeva, eine Künstlerin aus Rjasan kommt auf Einladung von **pART96 e.V.** nach Münster und stellt gemeinsam mit der Künstlergemeinschaft aus. Vom 2. Februar - 30. März wird die Ausstellung „**einSpruch**“ im Landgericht Münster (Am Stadtgraben 10) zu sehen sein. Die Vernissage findet am 2. Februar um 14:00 Uhr statt.

Die **10. Russischen Filmtage Münster** finden vom **4. - 25. März** statt. Es werden aktuelle russische Autorenfilme gezeigt, ausgewählt aus den Preisträgern internationaler Filmfestivals. Auch die Filmschaffenden aus Russland werden bei den Filmaufführungen anwesend sein. Die Deutsch-Russische Gesellschaft und die Filmwerkstatt Münster laden herzlich zur feierlichen Eröffnung am **4. März** um 17:00 Uhr ins Schlosstheater ein. Weitere Infos und das vollständige Programm ab Mitte Februar unter: → www.russische-filmtage-nrw.de/

Die traditionelle **Bürgerreise** nach Rjasan steht 2018 wieder an. Sie findet vom 22. Mai - 1. Juni 2018 statt und wird vom Förderverein Münster-Rjasan e.V. organisiert. Schwerpunkte der Reise

sind die Begegnungen mit den Projektpartnern, die Erkundung des russischen Alltags und der Kultur jenseits typischer Touristenangebote. Die Reise ist bereits ausgebucht! Alle Interessierten können sich für die Reise 2020 unter Tel.: 0251/87127724 oder rjasanreise@foerderverein-muenster.rjasan.de anmelden.

RISHON LEZION

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2017 kam es wieder zu Begegnungen zwischen Jugendlichen aus Rishon LeZion und Münster. So fand der zweite Teil des Projektes **„Israel – Vorurteile – persönlich, politisch, religiös in Deutschland und Israel“**, das vom Jugendreferat im Evangelischen Kirchenkreis sowie von der Amirim High School organisiert wurde, im Oktober 2017 in Münster statt. Der erste Teil des Projektes hatte im April 2017 in Rishon LeZion stattgefunden. Thematischer Schwerpunkt der Begegnung war die kritische Auseinandersetzung mit den Vorurteilen, Stereotypen und vor allem den eigenen „Schubladen im Kopf“.

Ein weiteres Jugendaustauschprojekt, das vom Bürgerhaus Bennohaus in Zusammenarbeit mit der Revivim High School und dem Jugendamt Rishon LeZion im Jahr 2016 durchgeführt wurde, wurde für die Finalrunde des **„Mixed-Up“**-Bundeswettbewerbs für kulturelle Bildungspartnerschaften der Bundesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung ausgewählt, die am 29. November 2017 in Hannover stattfand. Das Projekt

„Media Bridges for Diversity and Peace“ schlug nicht nur eine Brücke zwischen den zwei Nationen, sondern auch zwischen verschiedenen Ausdrucksformen der Kunst. Die rund 30 Jugendlichen entschieden sich, die schwierige Vergangenheit von Israel und Deutschland, aber auch die gegenwärtige Situation von Migranten in



beiden Ländern aufzuarbeiten. All dies wurde in Liedern, Theater-Performances und Videos zum Ausdruck gebracht. Neben praktischen Erfahrungen mit verschiedenen Ausdrucksformen entwickelten die Jugendliche ihre interkulturellen Kompetenzen und ihr politisches Wissen weiter.

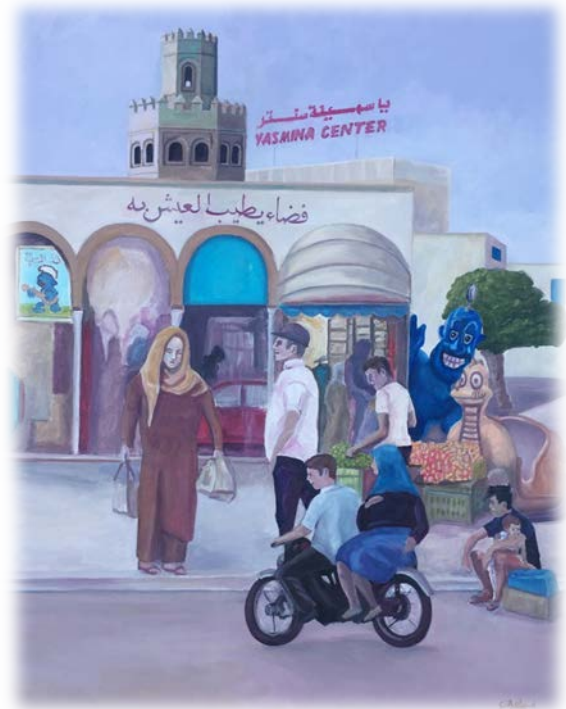
Es gab auch Begegnungen auf offizieller Ebene. So kam im Juli eine Delegation des Kulturamtes der Stadt Rishon LeZion nach Münster, um die Skulptur Projekte 2017 zu besichtigen. Im Oktober vertrat Dr. Axel Iseke, Betriebsarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter, die Stadt Münster auf einer Konferenz des Netzwerks **Gesunde Städte** in Rishon LeZion.

Die Stadt Rishon LeZion hat wieder zum Internationalen Jugendbadmintonturnier eingeladen. Der Wettbewerb namens **„Lion in Zion – Israel Junior“** findet vom **15. - 17. März 2018** statt, Anmeldeschluss ist am **13. Februar 2018**. Interessierte Spielerinnen und Spieler, die nicht vor dem

1.1.2000 geboren wurden, können bei Anja Terhorst, terhorst@stadt-muenster.de, Tel. 02 51/4 92 33 28 weitere Informationen erhalten.

MONASTIR

Im September 2017 fand in Monastir zum 15. Mal das „*International Festival of Fine Art Monastir-Tunisia*“ statt. Für die Münsteraner Künstlergemeinschaft **pART 96 e. V.** nahmen Benno Sökeland und Maria Teresa Andres teil. Auf dem Festival hatten sie die Möglichkeit, sich von vielen interessanten und schönen Facetten Tunesiens in ihren Arbeiten inspirieren zu lassen. Insgesamt nahmen fast 100 Künstlerinnen und Künstler aus über 20 Nationen an der Veranstaltung teil. Ein besonderer Höhepunkt war die offizielle Einweihung des zukünftigen Kunstmuseums, in dem sämtliche Werke, die während der vergangenen 15 Festivals entstanden sind, gesammelt und ausgestellt werden.



Ein wichtiges Datum für die Städtepartnerschaft Münster-Monastir war der **7. Dezember 2017**. An diesem Abend wurde aus einer Gruppe von Freunden und Interessierten ein Verein zur Förderung der Beziehungen zwischen Menschen aus Münster und Monastir. Der Name des neugegründeten Vereins lautet „Freundeskreis Münster-Monastir e. V.“, der erste Vorsitzende ist **Jens Heinemann**. Der Verein sieht sich als bürgerschaftliche Begleitung der bereits seit 1969 bestehenden Städtepartnerschaft Münsters mit Monastir und möchte insbesondere die Zusammenarbeit und den Austausch auf verschiedenen Arbeitsfeldern (Kultur, Religion, Sport, Umwelt, Politik u.a.) sowie die Begegnungen von Menschen fördern. Darüber hinaus ist geplant, mit anderen Vereinen zu kooperieren und in Münster über Entwicklungen in Monastir und Tunesien zu informieren. Weitere Informationen zum Verein und zu geplanten Terminen und Veranstaltungen sind erhältlich unter monastir.partnerschaft@gmail.com oder bei Anja Terhorst, terhorst@stadt-muenster.de, Tel. 02 51/4 92-33 28.

ORLÉANS

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2017 war der Frankreichtag, der am 30. September 2017 in der Bezirksregierung stattfand. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice der Stadt Münster, der Deutsch-Französischen Gesellschaft und dem Partnerschaftskomitee Hilstrup-Beaugency. Neben Grußworten von Regierungspräsidentin **Dorothee Feller**, Bürgermeisterin **Karin Reismann** und Honorarkonsul **Eckhard Forst** gab es Informationsstände von zahlreichen Akteuren aus Münster, die die deutsch-französischen

Beziehungen pflegen, wie etwa Hochschulgruppen, dem Orléans-Team der Stadt Münster, der Handwerkskammer, Pulse of Europe, Visions d'Europe, etc.. Für das leibliche Wohl sorgten Schüler/-innen der Q2 des Pascal-Gymnasium und das Café Montmartre. Eine musikalische Darbietung von Franck Sénégas und Morina Miconnet lockerte das Programm auf.

Das **Orléans-Team** der Stadt Münster organisiert auch 2018 den jährlich stattfindenden schulübergreifenden **Schüleraustausch** mit Intensivsprachkurs. Der erste Teil des Austausches, zu dem Schülerinnen und Schüler aus Orléans zu Gast in Münster sein werden, findet in der Zeit vom 24. Februar - 10. März 2018 statt. Ein Gegenbesuch in Orléans findet während der Osterferien in der Zeit vom 24. März - 7. April 2018 statt. Weitere Infos finden Sie unter:

→ www.muenster.org/orleans/_rubric/index.php?rubric=Startseite

Ebenso regelmäßig findet der traditionelle Schüleraustausch vom **Pascal-Gymnasium** mit dem Collège Sainte Croix-Saint Euverte statt. Das Pascal-Gymnasium besuchte die französische Partnerschule im Oktober 2017, der Gegenbesuch der Schülergruppe aus Orléans ist vom 5. - 14. Juni 2018 geplant. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 des **Hittorf-Gymnasiums** haben kurz vor Weihnachten noch Besuch aus Orléans empfangen. Ihre Austauschpartner waren im Dezember in Münster, sie selbst werden vom 9. - 16. Mai 2018 nach Frankreich reisen.



Begegnungen finden jedoch nicht nur zwischen Schülerinnen und Schülern statt: Vom 18. Februar - 3. März wird auch eine Gruppe Auszubildende aus Frankreich nach Münster kommen, die an dem von der **Handwerkskammer Münster** organisierten Lehrlingsaustausch teilnimmt. Die jungen Erwachsenen werden Praktika in Bäckereien und Fleischereien absolvieren.

LUBLIN

Zu den Skulptur-Projekten war eine zwei-köpfige Delegation aus Lublin im Juli zu Gast in Münster.

Eine städtische Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeister **Markus Lewe** sowie Mitglieder des Fördervereins nahmen im August an den Feierlichkeiten zum 700-jährigen Bestehen der Stadt Lublin teil. Zur gleichen Zeit reisten Eckhard Hirt (CUBA e.V.) und Winfried Bettmer (Filmwerkstatt Münster) zu einem Symposium „**Internationaler Kulturaustausch**“ nach Lublin.

Am 25. September wurde Lublin mit dem **Europapreis 2017**, der höchsten Auszeichnung des Europarates ausgezeichnet. Herr Oberbürgermeister Markus Lewe gratulierte seinem Kollegen Dr. **Krzysztof Żuk** per Video-Botschaft.

Am 30. November wurde das **25-jährige** Bestehen des Fördervereins Münster-Lublin in der Rüstkammer des Rathauses gefeiert. Auf Einladung des Fördervereins besuchte eine 10-köpfige Delegation aus Lublin die Jubiläumsfeierlichkeiten. Mit dabei war u.a. die stellvertretende Vorsitzende des Lubliner Rates, Frau **Marta Wcisło**.

Im Jubiläumsjahr des Fördervereins fand zum vierten Mal ein **Fotowettbewerb** statt. „*Menschen im Alltag*“ in Münster und in Lublin war das Thema des Fotowettbewerbs, den der Förderverein und der Bürgerverein Lublin-Münster nahezu zeitgleich in beiden Partnerstädten ausgeschrieben haben. Im Dezember



wurden die Gewinner/-innen bekannt gegeben. Alle Fotos wurden einen Monat lang in der Sparkassen-filiale Münsterland-Ost in den Arkaden ausgestellt.

In diesem Jahr werden sowohl das **Ratsgymnasium** als auch das **Schillergymnasium** in bewährter Form ihre **Schüleraustauschfahrten** fortsetzen. Im Sommer planen sie ihre Partnerschulen, das I. Liceum im St. Staszica und das Frederic Chopin Gymnasium, zu besuchen. Die Gegenbesuche folgen im September 2018.

FRESNO

Eine Sportjugendbegegnung fand im Herbst 2017 zum zweiten Mal statt: In der Zeit vom 18. - 31. Oktober nahmen 30 Jugendspieler/-innen & Trainer/-innen des Münsteraner American Football Vereins **1. AFC Münster Mammut e.V.** an einer Kultur- und Sprachreise sowie einem Trainingscamp teil. Untergebracht in Gastfamilien lernten sie dabei den Schulalltag an der Bullard High School ebenso wie den Trainingsablauf des High School Football Teams kennen. Nach dem zweiten Besuch der Mammut in der kalifornischen Partnerstadt ist aus dem Projekt



„Touchdown in Fresno“ eine konkrete Kooperation zwischen dem Münsteraner Verein und den

Bullard Knights entstanden. Zukünftig soll die Begegnung in ein gezieltes Trainingslager für Mammuts Jugendspieler (14-17J.) und deren Trainer umgewandelt werden und alle zwei Jahre stattfinden.

Im September 2018 ist der Besuch einer Delegation des **Fresno Fire Department** in Münster geplant. Den Besuch in ihrer deutschen Partnerstadt möchten die amerikanischen Feuerwehrleute nutzen, um sich über fachliche Themen auszutauschen, aber auch um die Partnerstadt und deren Kultur kennenzulernen.

Der beliebte Schüleraustausch vom Partnerschaftsverein Münster-Fresno e. V. wird dieses Jahr leider nicht stattfinden. Dafür aber wird eine **Bürgerreise** organisiert. Sie soll vom **13. - 28. Oktober 2018** stattfinden. Nach einem etwa 3 tägigen Aufenthalt in Fresno wird sich eine Rundreise durch Kalifornien mit Stops u.a. in San Francisco, LA, Las Vegas und einigen Nationalparks anschließen. Anmeldungen bitte bis zum **14. Februar** per Mail an pv-ms-fresno@gmx.de. Dort sind zudem weitere Informationen erhältlich.

MÜHLHAUSEN

Bürgermeisterin **Beate Sill** und **Markus Edom**, Fachbereich für Bürgerdienste, Kultur und Soziales im thüringischen Mühlhausen haben im Juli auf Einladung von Oberbürgermeister Markus Lewe die Ausstellung „Skulptur Projekte 2017“ besucht.

Am **2. Oktober** wurde der Tag der Deutschen Einheit in Mühlhausen gefeiert. Aus Münster nahm Herr Oberbürgermeister Markus Lewe mit einer Delegation aus Rat und Verwaltung an der Veranstaltung teil. Auch eine Abordnung vom Verein „Freunde Mühlhausens“ reiste zu diesem Anlass nach Mühlhausen. Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit **2018** werden wieder in Münster stattfinden.

In der Mühlhäuser Martinikirche wurde eine Metallschulptur von Timm Kregel ausgestellt, die an die Wende 1989/90 erinnern soll. Dieses Kunstprojekt war vor zwei Jahren von den **Rotary Clubs** Münster-St. Mauritius, Eschwege und Mühlhausen initiiert und finanziert worden. Der "Metall-Mantel" hatte seinen Platz im Kirchenraum – im Oktober ist er in die kleine Kapelle umgezogen. In der "Kapelle der Einheit" hat die Skulptur nun ihren endgültigen Platz gefunden.

Wie im vergangenen Jahr hat der Verein

„**Freunde Mühlhausens**“ aktiv am

Weihnachtsmarkt in Mühlhausen teilgenommen und vier Tage lang leckere münstersche Köstlichkeiten angeboten. Gleichzeitig wurde für einen Besuch in der westfälischen Partnerstadt



geworben. Auch Mühlhäuser Oberbürgermeister Dr. **Johannes Bruns** kam vorbei und probierte die Leckereien.

BEAUGENCY

Der **Jugendaustausch** zwischen Münster-Hiltrup und Beaugency wird fortgesetzt: Nachdem im August 2017 eine Gruppe von sechs Jugendlichen aus Münster die französische Partnerstadt Beaugency besucht hat, werden in der Zeit vom 12. - 20. Juli 2018 französische Jugendliche in Hiltrup zu Gast sein. Die Jugendbegegnung wird vom Partnerschaftskomitee Hiltrup-Beaugency organisiert und finanziell vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) gefördert.

BRANIEWO

Das jährliche Treffen der **Kreisgemeinschaft Braunsberg e. V.** mit Feierstunde fand am 1. Oktober in der Johanniter Akademie in Münster statt. Sie wurde musikalisch vom Streicherensemble „Kolophon“ unter der Leitung von Reinhold Kollenberg begleitet. Für die Stadt Münster hielt Herr Ratsherr Stefan Leschniok das Grußwort.

MULTINATIONALES

2018 sind mehrere multinationale Begegnungen geplant. Den Auftakt bildet das mit EU-Mitteln aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ geförderte Projekt **„Migration in my town“**, das in der Zeit vom **13. - 17. März** stattfinden wird. Zu diesem Projekt wurden aus Münsters Partnerstädten Experten und Ehrenamtliche aus dem Bereich Migration und Integration eingeladen, um sich über Strategien zur Integration Neuzugewanderter und insbesondere über den Umgang mit Geflüchteten auszutauschen. Dazu werden die Teilnehmenden in Workshops zusammenarbeiten, verschiedene Projekte in Münster kennenlernen und auch die Münsteraner Öffentlichkeit über ihre Ergebnisse informieren. Das Büro Internationales wird bei diesem Projekt tatkräftig vom Kommunalen Integrationszentrum Münster, Life Back Home, Integrationsrat Münster und GGUA unterstützt.

Anlässlich des bevorstehenden **101. Deutschen Katholikentags** werden Musikschaaffende verschiedener Religionen aus den Partnerstädten anreisen und das Rahmenprogramm bereichern. Unter dem Motto **„Musik macht's möglich: ein interreligiöser Dialog!“** findet **am 11. Mai** ein gemeinsames Konzert von Musikschaaffenden aus Rjasan (russisch-orthodox), Rishon LeZion (jüdisch), Monastir (muslimisch), Lublin (katholisch) und natürlich Münster (konfessionsübergreifend) statt. Für die Unterbringung vom **9. - 13. Mai** suchen wir wieder **Gastfamilien**. Wenn Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen können, dann teilen Sie

SUCHE
FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
Katholikentag Münster



uns doch bitte kurz mit, wieviel Gäste Sie aufnehmen können. Kontakt: Anne Kosmeier, Büro Internationales (Tel. 02 51/4 92-33 29 oder kosmeier@stadt-muenster.de).

EUROPA

Das vom Personal- und Organisationsamt und Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice gemeinsam entwickelte Projekt zur beruflichen Bildung ging in die dritte Runde. Im November 2017 absolvierten sechs Auszubildende und sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Münster einen Englisch-Sprachkurs bei dem Institut „York Associates“. Es folgten Hospitationen bei der Stadtverwaltung York und in anderen Betrieben. Der Besuch ist Teil eines von **ERASMUS+** geförderten Projektes, mit dem sich die Stadt Münster internationaler ausrichten möchte.

Ende November feierten die Westfälische Wilhelms-Universität und die Stadt Münster das **30**jährige Bestehen des **ERASMUS+** Förderprogramms, von dem beide Institutionen regelmäßig gefördert werden. Nachdem von September bis Oktober die Teilnahme an eine Glücksspiel „Europa bringt Glück“ möglich war, wurden am 20. November im Erbdrostenhof sowohl die Gewinner/-innen bekannt gegeben als auch intensiv über die EU diskutiert. Mit auf dem Podium waren zwei Gäste aus York und Lublin.



Seit Dezember 2017 unterstützt die Stadt Münster die Kampagne des europäischen Großstädtenetzwerkes „**Cities4Europe**“. Die Kampagne stellt die positiven Errungenschaften der europäischen Zusammenarbeit in den Vordergrund. In Münster ist u.a. für den **6. Mai 2018** eine Veranstaltung in der Innenstadt geplant.

Bereits seit vielen Jahren pflegen die Städte Enschede und Münster enge Beziehungen, u.a. in den Netzwerken der EUREGIO als auch im Städtenetzwerk MONT (Münster, Osnabrück, Netzwerkstad Twente). Ein Ergebnis der langjährigen Kooperation ist nun ein von den beiden Stadtspitzen verabschiedeter **Letter of Intent**, in dem Arbeitsfelder definiert werden, in denen Münster und Enschede zukünftig verstärkt zusammenarbeiten werden.



Fast gleichzeitig startete ein INTERREG Projekt der MONT Städte, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte über den Tellerrand schauen und sich z.B. über die Arbeitsweisen zu den Themen Arbeitsmarkt, Umweltschutz,

Kreislaufwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung informieren. Auch das Projekt „**Kenn je büren – kenne deine Nachbarn**“ wird vom Büro Internationales umgesetzt.

Das Team des Büros Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice wünscht Ihnen verspätet aber vom Herzen ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018! Hoffentlich stehen Ihnen viele anregende interkulturelle Begegnungen bevor!



Wir freuen uns immer über neue Ideen und Impulse!
Kontaktieren Sie uns:

Christiane Lösel (Europa, Fördermöglichkeiten, York, Kristiansand): loesel@stadt-muenster.de,
Tel. 02 51/4 92-33 25

Susanne Rietkötter (Lublin, Mühlhausen, Rjasan): rietkoetter@stadt-muenster.de, Tel. 02 51/4 92 33 26

Anja Terhorst (Fresno, Rishon LeZion, Orléans, Monastir): terhorst@stadt-muenster.de, Tel. 02 51/ 4 92-33 28

Anna Chevtchenko (Rjasan, Braniewo, Öffentlichkeitsarbeit): chevtchenko@stadt-muenster.de,
Tel. 02 51/4 92-33 27

Anne Kosmeier (Europa Abrechnungen): Kosmeier@stadt-muenster.de, Tel. 02 51/4 92-33 29

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.stadt-muenster.de/international/startseite.html

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei Anna Chevtchenko, Tel. 02 51/4 92-33 27, Chevtchenko@stadt-muenster.de